

Prosoz / Intric

KI für sensible Bürgerdaten

[23.04.2026] Prosoz und Intric pilotieren gemeinsam eine souveräne KI-Infrastruktur in deutschen Kommunalverwaltungen. Der Pilot umfasst die KI-gestützte Transkription und Dokumentation in Fachbereichen mit sensiblen Bürgerdaten in mehreren deutschen Städten

Ihre Zusammenarbeit zur Pilotierung einer Lösung zur KI-gestützten Transkription und Gesprächsdokumentation für deutsche Kommunalverwaltungen haben jetzt die Unternehmen [Prosoz](#) und [Intric](#) bekannt gegeben. Die Lösung ist nach Angaben der beiden Unternehmen DSGVO-konform und wird innerhalb europäischer Infrastruktur betrieben.

Durchgeführt werde der Pilot in mehreren Städten und Landkreisen. Das Projekt umfasse dabei verschiedene fachbereichsübergreifende Anwendungsfälle: Transkription von Bürgerberatungen, Dokumentation interner Fallbesprechungen, Diktat, Besprechungsprotokolle, KI-gestützte Aktenanalyse und -zusammenfassungen sowie Wissenstransfer zwischen Mitarbeitenden.

„Das aktuelle Stimmungsbild der Erprobungskunden unterstreicht die zentrale Bedeutung der untersuchten Prozesse: Sie bilden das Herzstück der kommunalen Arbeit“, sagt Verena Habbe von Prosoz. Das Produkt sei zugleich das erste, das vollständig durch das Prosoz-Innovationsforum gelaufen sei. Habbe: „Schon der Prototyp macht deutlich, dass hier ein enormes Potenzial für die moderne Verwaltung liegt. Die KI nimmt uns nicht die Arbeit mit den Menschen ab, sondern das Drumherum. So rückt der Bürger wieder voll und ganz in den Mittelpunkt.“

Die Software von Prosoz kommt insbesondere in Jugendämtern, Sozialämtern, Jobcentern sowie Bau-, Ordnungs- und Umweltämtern zum Einsatz – Bereiche, welche die anspruchsvollsten Datenschutzverpflichtungen im öffentlichen Sektor aufweisen.

Für den aus Schweden stammenden Anbieter Intric und seine KI-Infrastruktur für Behörden und kritische Institutionen ist die Zusammenarbeit mit einem spezialisierten kommunalen Softwareanbieter eine Premiere. „Deutsche Kommunalverwaltungen unterliegen Datenschutzverpflichtungen, für die die meisten KI-Plattformen schlicht nicht ausgelegt sind“, sagte David Wallén, CEO von Intric. „Akten des Jugendamts, Gesprächsaufzeichnungen mit Bürgerinnen und Bürgern, Leistungsbescheide – diese Daten gehören den Menschen, um die es geht. Die Institutionen, die Verantwortung für sie tragen, brauchen eine Infrastruktur, die diesem Anspruch gerecht wird. Prosoz verfügt über die institutionellen Beziehungen und das fachliche Tiefenwissen, das aus mehr als drei Jahrzehnten in diesen Organisationen gewachsen ist. Die Frage, die dieser Pilot beantworten soll, ist nicht ob souveräne KI hier funktioniert – sondern wie sie sich in der Praxis bewährt.“

(bw)

Stichwörter: Künstliche Intelligenz, Prosoz Herten, Fachverfahren, Intric, Jugendamt, Sozialwesen